



**Die Lust
auf heißen
Analsex!**

Sylvia Schwanz

Lust auf heißen Analsex!

[Vorwort](#)

[Die Feministin und der Macho](#)

[Lieber ficken als Liebe machen](#)

[Die anale Nymphomanin](#)

[Flaschendrehen mit Freunden](#)

[Jetzt ficke meine Frau](#)

[Hilfe, ich brauche mal wieder Sex!](#)

[Meine Jugendliebe](#)

[Fick meine Frau](#)

[Parkplatzsex mit fremden Männern](#)

[Analsex mal anders](#)

[Privater AO Gangbang](#)

[Impressum](#)

Vorwort

Ist es nicht der Wunsch für jede Frau und jeden Mann seine sexuellen Fantasien auszuleben? Für mich ist Sex ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Es vergeht kein Tag an dem ich nicht an erotische Abenteuer denke.

Ich bin eine versaute MILF, die ihr Sexleben so lange wie möglich intensiv ausleben möchte. Mit meinen 48 Jahren habe ich schon viel erlebt, bin aber noch lange nicht der Meinung, daß es genug ist.

Ich bewege mich seit vielen Jahren in der Swingerszene und habe in dieser Zeit viele offene und tolerante Menschen getroffen.

Meine Geschichten erzählen meine eigenen Abenteuer oder die Erlebnisse von Frauen, Männern und Paaren die ich privat kenne.

Die Feministin und der Macho

Da war ich also. Auf der langweiligsten Party des ganzen Jahres. Notgedrungen bin ich der Einladung eines Arbeitskollegen gefolgt und befand mich nun auf seiner stinklangweiligen Feier. Die Gäste waren überwiegend Alternative und Ökos. Genau der Schlag Mensch mit dem ich mich normalerweise nicht umgebe. Die Gespräche langweilten mich und das Essen war auch nicht der Hit. Viel zu viel Tofu und Salat und viel zu wenig Fleisch. Nur eine Frau erweckte mein Interesse. Sie hatte lange blonde Haare, ein schönes Gesicht und volle Lippen. Sie sah einfach sexy aus. Unter ihrem Kleid konnte ich wohlgeformte und große Titten erkennen.

Ich ging zielstrebig auf sie zu und sagte „Hallo Süße, wie geht's“? „Sie haben wohl nicht viel Respekt vor Frauen“, erwiderte sie barsch. „Respekt? Ich liebe Frauen, besonders wenn sie so schön sind wie sie“! Sie verdrehte nur die Augen und schüttelte dabei leicht den Kopf. „Sie denken auch sie könnten jede Frau haben, oder“? „Aber so ist es doch auch“, grinste ich sie an. Daraufhin drehte sie sich um und ließ mich einfach stehen.

Das war mir auch noch nie passiert. Irritiert blieb ich einen Augenblick regungslos stehen. Dann versuchte ich einen zweiten Anlauf. „Ich war unhöflich. Wir sollten nochmal von vorne anfangen. Mein Name ist Peter. Wie heißen Sie den“? „Mein Name ist Alina Weißer“. „Sehr erfreut“. Ich wollte sie unbedingt ficken und setzte alles auf einen Frontalangriff. „Kann es sein das sie schon lange nicht mehr gefickt worden sind“? Ihr Kopf wurde knallrot. Wäre dies ein Comic gewesen, dann wäre ihr Dampf aus den Ohren gekommen. „Sie sind total unverschämt“! „Jetzt

haben sie sich nicht so, alle wollen ficken“. „Ich brauche das nicht“!

„Dann wurde sie noch nie zum Höhepunkt gebumst“! „Ach, und sie könnten das“? „Aber sicher, probieren sie es aus“! Sie zögerte einen Moment. In ihren Augen war Neugierde zu erkennen. Ich hatte sie fast soweit. Das spürte ich. Ich nahm ihre Hand und führte sie zu meinem Schritt. Sie konnte die leichte Beule fühlen. Ich schaute ihr tief in die Augen. „Lassen sie es uns versuchen“.

Ohne ein weiteres Wort verließen die Party und gingen zu ihr. Sie wohnte zum Glück nur eine Etage darüber. Schon bei ihr im Flur zog ich sie aus. Ihre Nippel ragten vor Geilheit steif in die Lüfte. Ich leckte daran. Sie stöhnte. Mit meinen Händen griff ich ihr an die Titten. Ihre Brüste waren von Natur aus groß und fest. Genau wie ich es zuvor vermutet hatte. Lustvoll spielte ich an Brustwarzen.

Das erregte mich extrem. Mein Schwanz wuchs langsam zu einer stattlichen Latte heran. Dann holte ich meinen Johnny aus der Hose. Ich wollte das sie ihn blies. Aber sie sagte: „Sowas ist frauenunwürdig, das mache ich nicht“! Das beindruckte mich nicht wirklich. Ich drückte ihren Kopf nach unten und schob ihr meinen Schwanz zwischen die Lippen. Widerwillig öffnete sie leicht den Mund und ich benutze sie einfach als Maulhure.

Ich hielt ihr Kopf mit beiden Händen fest und fickte sie in den Mund. Tief und hart schob ich ihr immer wieder mein Teil rein. Sie würgte und hustete. Aber ich kannte keine Gnade. Aber so richtig wehrte sie sich auch nicht dagegen. Stellte ich fest. Ich hatte sogar das Gefühl das es ihr gefiel.

Ich zog sie nach oben, drehte sie so, dass sie mit dem Arsch zu mir und mit dem Gesicht zur Wand stand. Ich zog ihr